



FAQs - Ihr Weg zu uns in die Demenz „Wohngemeinschaft Salucci“

Was ist eine Pflege – Wohngemeinschaft?

Das Leben und Wohnen in einer Pflege – Wohngemeinschaft ist eine familiäre Alternative zum Pflegeheim. Rund um die Uhr durch qualifizierte Alltagsbegleiter betreut und begleitet, ist ein selbstbestimmtes und gemeinschaftliches Wohnen in der WG mit Pflegebedarf möglich – ein Umzug in ein Pflegeheim in der Regel nicht notwendig. Die Pflege wird durch einen professionellen Pflegedienst erbracht.

Wir bieten Ihnen eine anbietergestützte Wohngemeinschaft gemäß unserem Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG) mit größtmöglicher Selbstbestimmung, dafür tragen wir als Verein WohnVielfalt e.V. Sorge. Leben und Wohnen wie zu Hause, aber mit Gemeinschaft und in Gesellschaft – bei uns fühlen Sie sich gut aufgehoben!

Wer kann in eine Pflege Wohngemeinschaft einziehen?

Bewohner*innen ab dem Pflegegrad 2 mit einer Demenzdiagnose

Wenn es zu Hause nicht mehr so gut funktioniert, die Wohnung sich nicht für die Pflegeversorgung eignet, Sie eigentlich ein geselliger Mensch sind, Sie gerne noch etwas tun möchten und sich in das WG - Leben einbringen wollen. Der Alltag zu Hause zu beschwerlich wird und manches nicht mehr so gut gelingt – dann wäre ein Einzug in die Wohngemeinschaft eine Möglichkeit für Sie. Gemeinsam kochen, gemeinsam den Haushalt bewältigen, Unterstützung und Pflege wo nötig – Sie bringen sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten ein und bekommen Hilfe, wenn nötig.

Kann ich meinen Lebensabend in der WG verbringen?

Ja, in der Pflege Wohngemeinschaft werden Sie rund um die Uhr begleitet durch unseren Kooperationspartner die Malteser und bei Bedarf auch entsprechend pflegerisch versorgt (Pflegedienst frei wählbar). Ein späterer Umzug in ein Pflegeheim ist in der Regel nicht notwendig. Die Betreuung findet 24 Stunden am Tag durch ein festes Mitarbeiterteam statt. Der Pflegedienst kommt zusätzlich ins Haus. Tagsüber sind sogar zwei Mitarbeiter*innen für Sie da – zusätzlich werden Ehrenamtliche unterstützend tätig werden – Sie sehen, wir sind rund um die Uhr für Sie da.

Was sind die Merkmale einer Pflege Wohngemeinschaft?

Wie der Name schon sagt, die Gemeinschaft. Die Bewohner*innen leben selbstbestimmt in unserer Pflege WG und behalten ihre liebgewonnenen „Besonderheiten“ auch bei – so wie zu Hause. Die Bewohner*innen sind Mieter und haben somit das „Hausrecht“ in der Wohnung, welches gemeinschaftlich ausgeübt wird. Gäste, Freunde und Familie sind als Besucher auch

für alle in der WG willkommen. Die Pflege – WG ist keine Vollversorgung wie im Pflegeheim, bei uns helfen Sie bei allen Alltagsaufgaben im Rahmen Ihrer Möglichkeiten mit.

Wäsche zusammenlegen, Kartoffeln schälen, bügeln, Unkraut zupfen oder Blumenpflege, Tisch eindecken, Socken sortieren – all das, was bei uns allen zu Hause anfällt.

Betreuung und Begleitung in der Wohngemeinschaft

In der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz orientieren sich die Malteser nach der international anerkannten Philosophie Silviahemmet.

Silviahemmet verdankt seinen Namen der von der schwedischen Königin Silvia gegründeten Stiftung, mit der die Malteser seit 2009 erfolgreich in Deutschland zusammenarbeiten. Der Grundgedanke ist, Lebensqualität zu erhalten, Gemeinschaft zu leben und existenzielle Bedürfnisse zu decken. Es geht vor allem darum, die noch vorhandenen Ressourcen der Betroffenen zu aktivieren und ihnen emotionale Zuwendung zu geben.

An erster Stelle steht die Würde des Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Durch den personenzentrierten Ansatz wird das Selbstwertgefühl gestärkt und Lebensqualität vermittelt.

Wie ist die WG ausgestattet?

Jede Wohngemeinschaft ist barrierefrei, so dass Sie alle Räumlichkeiten und die Außenbereiche gut nutzen können. Jede/r Bewohner*in hat ein privates Zimmer, welches komplett mit den eigenen Möbeln ausgestattet und somit der größtmögliche Wiedererkennungseffekt geschaffen wird. In unserer Demenz – WG „Salucci“ haben wir zwei große Gemeinschaftsbäder mit Tageslicht, damit gibt es Platz und ein Wohlfühlambiente.

Die Gemeinschaftsflächen teilen sich alle Bewohner (31,01 qm pro Bewohner*in) und werden gemeinschaftlich von allen ausgestattet. So erhalten Wohnzimmer und Wohnküche ebenfalls einen gemütlichen Charakter für die Bewohner*innen. Zusammen wird die Ausstattung der Gemeinschaftsfläche besprochen und festgelegt. Sessel, Bilder, Geschirr bis hin zu Waschmaschine, Kochtöpfen und Gartenmöbeln – dies alles wird über die Bewohner*innen eingebracht. Die Räumlichkeiten sind großzügig und bieten mit der Dachterrasse mit 93 qm auch viel Außenfläche und die Möglichkeiten zur Bewegung, aber auch Rückzugsmöglichkeit.

Der Vermieter stellt die Küche mit den üblichen Elektrogeräten und ein Seniorensofa, angepasst auf die Belange der Bewohner*innen.

Wie können sich die Angehörigen in die WG einbringen?

Angehörigenarbeit ist sogar ausdrücklich erwünscht. Vielleicht gibt es Angehörige, die gerne musizieren, singen, Kuchen backen oder auch kreative Dinge einbringen? In jedem Fall wünschen wir uns eine aktive Unterstützung in der WG und auch mal ein gemeinsames Kaffeekränzchen. Jeder so wie es möglich ist und die persönlichen Ressourcen es ergeben. Bei Einzug ist in jedem Fall ein „verantwortlicher Angehöriger“ zu benennen, der/die auch an WG-Sitzungen teilnehmen könnte.

Gibt es auch Ausschlusskriterien?

Bereits vor dem Einzug besprechen wir gemeinsam, wie der aktuelle Gesundheitszustand und das persönliche Gemüt sind. Da in der Pflege-WG die Gemeinschaft und der Umgang miteinander im Vordergrund steht, ist bei aggressivem Verhalten und/oder extrem starke Unruhe mit ständigen Weglauftendenzen aus der WG hinaus, ein Leben in unserer Pflege-WG nicht geeignet. Sollte sich ein Verhalten mit störenden Tendenzen später entwickeln, suchen wir immer mit den Angehörigen gemeinsam eine Lösung. Bei Einzug soll es jedem Bewohner*in möglich sein, sich einzuleben und die Abläufe mitzugestalten. Daher schließt sich eine Bettlägerigkeit bei Einzug aus.

Über einen Einzug neuer Bewohner*innen sprechen alle, Bewohner*innen, Angehörige, Alltagsbegleiter, Pflege und wir von WohnVielfalt e.V. als verantwortlicher Anbieter in der WG.

Welche Kosten kommen monatlich für das Leben in der Demenz - Wohngemeinschaft Salucci auf mich zu?

Die Kosten setzen sich pro Monat wie folgt zusammen (unverbindliches Beispiel):

- Miete (Privatzimmer plus anteilige Gemeinschaftsfläche) zwischen 825 und 881 €
- Als Nebenkosten – pro qm werden ca. 2,80 € als Nebenkosten veranschlagt
- Haushaltskasse für Verpflegung, Gemeinschaftsauslagen etc. – empfohlen sind aktuell 250 € pro Monat
- Betreuungskosten für die Begleitung durch die Alltagsbegleiter rund um die Uhr, ab 1.750 € pro Monat
- Organisation, Begleitung und Betreuung durch Ehrenamtliche von WohnVielfalt e.V. als Anbieter: 339 €, Mitgliedschaft im Verein notwendig
- der von Ihnen frei gewählte Pflegedienst kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Pflegesachleistung gemäß vorliegendem Pflegegrad eingesetzt werden und entsprechend mit der Pflegekasse abrechnen
- Erstattungen durch die Pflegekassen bis zu 339 € im Monat möglich durch den Entlastungsbetrag § 45b SGB XI und den Wohngruppenzuschlag §38a SGB XI – sprechen Sie bitte umgehend mit Ihrer Pflegekasse und lassen Sie sich vor dem Einzug die entsprechenden Antragsformulare zusenden. Beim Ausfüllen und der Antragstellung helfen wir Ihnen gerne.
- Bitte beachten Sie, dass statt einer Mietkaution, eine Mitgliedschaft und eine Einlage in die Genossenschaft beizubringen ist. Bitte erfragen Sie die Details.

Das Leben und Wohnen, Betreuung und Pflege in unserer Demenz – Wohngemeinschaft „Salucci“ in Esslingen ist also bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ab einem Eigenanteil von monatlich ca. 2.600 € möglich (Angabe unverbindlich und mögliche Leistungen der Pflegekasse bereits abgezogen).

Sollten Sie diese Kosten nicht aus Ihrem privaten Vermögen bestreiten können, sprechen Sie bitte umgehend Ihr zuständiges Sozialamt am Wohnort an und stellen Sie einen Antrag zur finanziellen Unterstützung. Als Schonvermögen gelten derzeit 5.000 € für Einzelpersonen und 10.000 € für Ehepaare.

Ihr Weg zu uns in die Demenz – Wohngemeinschaft Salucci?

Die Inbetriebnahme der Pflege Wohngemeinschaft ist ab dem 01.01.2022 vorgesehen. Sie können sich ab sofort für eine Belegung und ein Wunschzimmer anmelden. Sollten alle Zimmer bereits vergeben sein, melden wir uns bei Ihnen, sobald eine Möglichkeit zum Einzug besteht.

Für einen möglichen Einzug in die Pflege – WG füllen Sie bitte den Anmeldebogen und das ärztliche Attest komplett aus und senden uns dies mit Ihrer Wunschzimmer Nummer:

info@wohnavielfalt.de

WohnVielfalt e.V., Frau Haueisen (MO-FR von 8:00 bis 11:00 Uhr)

Für Fragen stehen wir Ihnen unter 0711 6569 60 7073 zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen verschiedene Besichtigungstermine bis zum Januar 2022 in der Wohngemeinschaft an, selbstverständlich dürfen Sie sich vor Ort umschauen, einen Eindruck erhalten und gerne Ihre Fragen stellen. Sobald die ersten Bewohner*innen eingezogen sind, werden wir nur noch in eingeschränktem Maße Besichtigungen anbieten können, dafür haben Sie sicher Verständnis.

Unser Team der Alltagsbegleiter von den Maltesern klärt mit Ihnen im nächsten Schritt alle Fragen rund um die Betreuung ab.

Sie entscheiden sich für ein Leben und Wohnen in der Pflege WG – dann schließen wir jetzt die notwendigen Verträge und einem Einzug steht nichts mehr im Wege.

Gemeinsam klären wir, welche Möbel oder Gerätschaften Sie in die Gemeinschaft der Pflege WG einbringen können, dazu treffen wir uns regelmäßig in unserem Bewohner- und Angehörigengremium.

WohnVielfalt e.V.

Silke Hachenberg, Bereichsleitung



